

Jahresbericht 2015 – 2016

Der Vorstand hat sich an 3 Sitzungen und an der Zentralvorstandssitzung getroffen, um die laufenden Verbandsgeschäfte zu behandeln. Die Mitglieder des Zentralvorstandes beschäftigt immer noch die Frage, wie es nach der territorialen Neuorganisation der Waldabteilungen mit den regionalen Sektionen weitergehen soll. Eine Besprechung zum Thema ist im Juni anberaumt. Im Herbst fand wiederum ein gemeinsamer Sitzungsteil mit dem Vorstand des Bernischen Forstvereins statt, um sich über die gemeinsamen Aktivitäten auszutauschen. Die Delegiertenversammlung des Verbands Schweizer Forstpersonal wurde von den 8 Delegierten besucht. Dabei sind alle vom VSF vorgeschlagenen Anträge angenommen worden (Verlängerung Swiss Sponsor Pool und weitere Anträge). Die Präsidentenkonferenz VSF stand ganz im Zeichen der Vorberaterung des GAV-Geschäftes, das uns an der HV 2016 noch beschäftigen wird.

Zu unseren Aktivitäten:

Die Lehrabschlussfeier konnten wir als gelungen bezeichnen, Forst-Urgestein Fred Flückiger hat sich als Gastreferent bewiesen und Adrian Stettler gab anlässlich seines Rücktritts als Berufskundelehrer ein Debut als Komödiant. Nach dem reichhaltigen Apéro waren Hunger und Durst gegessen und 20 glückliche Lehrgänger hatten ihre Diplome in der Tasche. Sie erhielten einen USB-Stick aus Buchenholz mit den VBF- und VSF-Präsentationen drauf. Wegen des grossen Bedarfs an Seilsicherungskursen hat der VBF im 2015 auf das Anbieten eines Weiterbildungskurses verzichtet. Die geplante Herbstexkursion in die Briener Wildbäche ist dem Nebel und später dem Schnee zum Opfer gefallen und musste abgesagt werden. Nichtsdestotrotz versuchen wir es dieses Jahr wieder. Nachdem Norbert fleissig organisiert hat, war Ende 2015 klar, dass die Verbandsreise im Oktober 2016 ins Unterengadin stattfinden kann. Der bzi-Anlass Holztage Frutigen inklusive Holzerwettkampflplatz wurde mit grossem Engagement der Berufsschullehrer und Lernenden durchgeführt. Die Betreuung der kleinen Waldausstellung wurde vom Vorstand und von Berufskollegen unterstützt. Im April fand unser erster Fachaustausch Wald mit 6 Personen zum Thema elektronische Hilfsmittel statt. Die Teilnehmer waren zufrieden und das nächste Thema ist bereits gesetzt. Wir glauben, mit diesem unkomplizierten Austausch auf gutem Wege zu sein. Der Einsatz des E-Mailverzeichnisses hat uns im vergangenen Jahr sehr geholfen, schnell und unkompliziert Informationen an unsere Mitglieder weiterzureichen. Die wieder aufgenommenen Berufsschulbesuche bei den Forstwart-Lernenden haben sich gelohnt. Bei den Mutationen an der HV 2016 werden aussergewöhnlich viele Lernende aufgenommen werden können.

In der OdA Wald Bern Wallis hat die Diskussion um die Berufsschulorte dominiert. Einmal mehr sind die Standorte Lyss und Interlaken unter Beschuss geraten, weil die Zahl der Lernenden gesunken ist und das Amt für Berufsbildung die berufswise Zusammenfassung der Schulstandorte vorantreibt. Der Entscheid von Regierungsrat Pulver ist nun da: Lyss und Interlaken werden per 1.8.17 vom zentralen Schulstandort Thun abgelöst. Immerhin konnte die OdA in hart geführten Diskussionen den alleinigen Schulstandort Frutigen oder Interlaken abwenden und den zentralen Standort Thun ins Spiel bringen. Erfreulich zeigt sich der Jahresabschluss 2015. Das Budget konnte gut eingehalten werden, so dass gar eine Reservebildung möglich sein wird. Die Hauptversammlung mit der Rechnungsgenehmigung findet erst noch statt. Werner Wyss, Präsident der OdA, und Ernst Gränicher, Präsident der Kurs- und Prüfungskommission, treten im Juni zurück.

Vielen Dank an alle Kollegen, die im vergangenen Berichtsjahr in irgendeiner Form am Verbandsgeschehen teilgenommen und mitgearbeitet haben.